



AZAV

Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung



Jahresbericht 13/14

Auch in diesem Schuljahr konnten wir durch die erfolgreiche Teilnahme an der AZAV-Zertifizierung unsere Schule im Bereich Qualitätsmanagement einen guten Schritt nach vorne bringen.

In knapp 8 Wochen ist es uns gemeinsam gelungen, die Erwartungen der Zertifizierungsstelle des DQS zu erfüllen. Als erste Schule wurde die HSS vom DQS extern auditiert.

Vielen Dank an alle Kollegen für die unkomplizierte Vorlage aller notwendigen Unterlagen. An das OES-Team für die gute Vorbereitung vieler überschneidender Bereiche. Besonderen Dank an das AZAV-Team Sabine Scheffczyk und Friedemann Grötzinger.

Hier ein Auszug der Pressemitteilung zur AZAV-Zertifikatsübergabe am 7.7.14 in Pforzheim.

Staatssekretärin Marion v. Wartenberg:

„Mit dem Einstieg in die AZAV-Zertifizierung ist uns gelungen, rasch ein flächendeckendes Angebot an beruflichen Schulen zu schaffen, das mehr Menschen als bisher eine Perspektive in krisensicheren Berufen eröffnet. Damit nimmt Baden-Württemberg eine Vorreiterrolle ein und reagiert zudem auf den Fachkräftemangel.

In einem Modellversuch erprobt Baden-Württemberg an den öffentlichen beruflichen Schulen die Zertifizierung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).

Staatssekretärin Marion v. Wartenberg überreichte in der Johanna-Wittum-Schule Pforzheim vor rund 130 Gästen die AZAV-Zertifikate. Sie betonte, dass sie sich über die vielfältigen Chancen freue, die Umschülern ab sofort offen stünden.

Von dem Modellversuch profitieren Personen, die von der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter eine Umschulung finanziert bekommen. Sie können an den zertifizierten beruflichen Schulen Bildungsgutscheine einlösen und von der anerkannt hohen Qualität des Unterrichts profitieren.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales schreibt die Zertifizierung von Bildungseinrichtungen zur Aufnahme von Umschülern über das Sozialgesetzbuch vor.

Zielvereinbarungen

Seit 2009 arbeitet die HSS an einem Konzept zur Qualitätsentwicklung. Im Mittelpunkt steht die Sicherung und Entwicklung der Unterrichts- und Schulqualität. Zu Beginn des Schuljahres konnte aufgrund der Fremdevaluation durch das Landesinstitut für Schulentwicklung ein erstes Fazit aus der Arbeit der letzten fünf

Schuljahre gezogen werden. In einer GLK stellte Fremdevaluator Theo Tröndle die Ergebnisse dem Kollegium vor.



In der zweiten Jahreshälfte durften wir uns noch parallel zur AZAV-Zertifizierung mit dem fortlaufenden Prozess der OES-Zielvereinbarungen mit dem Regierungspräsidium in Karlsruhe beschäftigen.

Unter Einbindung des gesamten Kollegiums und verschiedener Gremien der Schule wurden erste Ziele entwickelt, die die Arbeit der Qualitätsentwicklung an der Schule in den nächsten fünf Jahren bestimmen werden.

owncloud / TrueCrypt



Als neue Intranetplattform für unser Organisations-, Q-Handbuch und virtuelle Klassenzimmer löst owncloud unser altes moodle ab.

Zur Datenverschlüsselung wird TrueCrypt eingeführt. Damit können personenbezogene Daten auch per Mail versendet werden.

In sog. Containern verpackt sind sie ohne Kennwortschlüssel für Unberechtigte nicht lesbar.

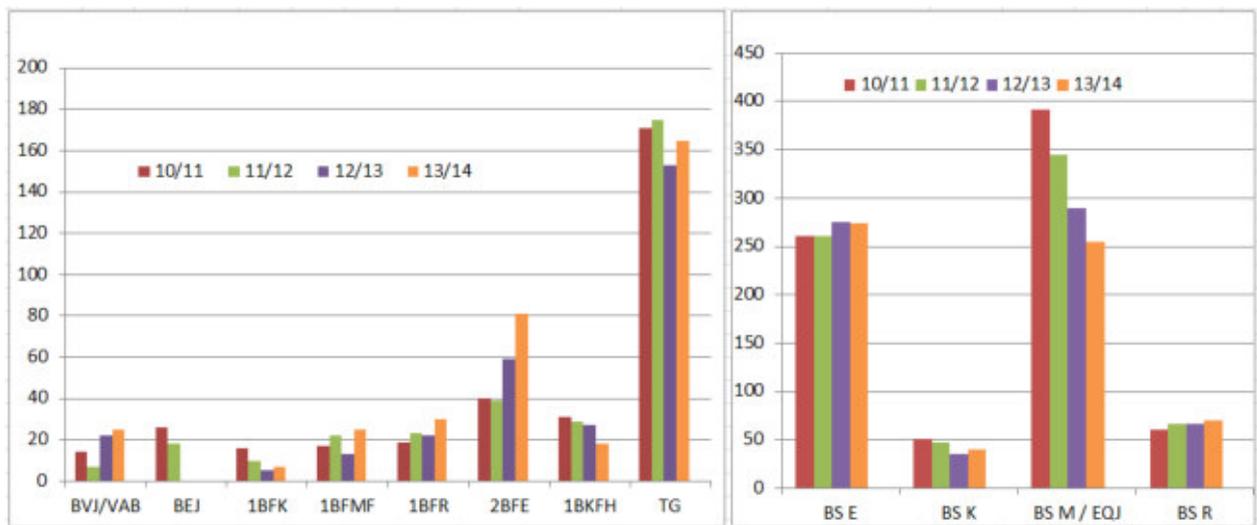


Schulstart 2013/14

Am 9.9.13 starteten wir ins Schuljahr 2013/14. In diesem Schuljahr konnten wir den Schülerrückgang der letzten Jahre etwas abfangen. Im Vollzeitbereich wurden in den Einjährigen Berufsfachschulen 1BFR und 1BFMF Schüler hinzugewonnen. Durch die Lockerung der Eingangsvoraussetzungen in der 2BFS ergab sich eine weitere Eingangsklasse. Es zeichnete sich aber sehr schnell ab, dass sich dadurch kein Leistungsgewinn ergeben wird.

Im Teilzeitbereich ist der Trend der zurückgehenden Ausbildungszahlen nicht aufhaltbar. Die Ursachen liegen weiterhin an der mangelnden Ausbildungsbereitschaft und der wirtschaftlichen Lage einzelner Unternehmen.

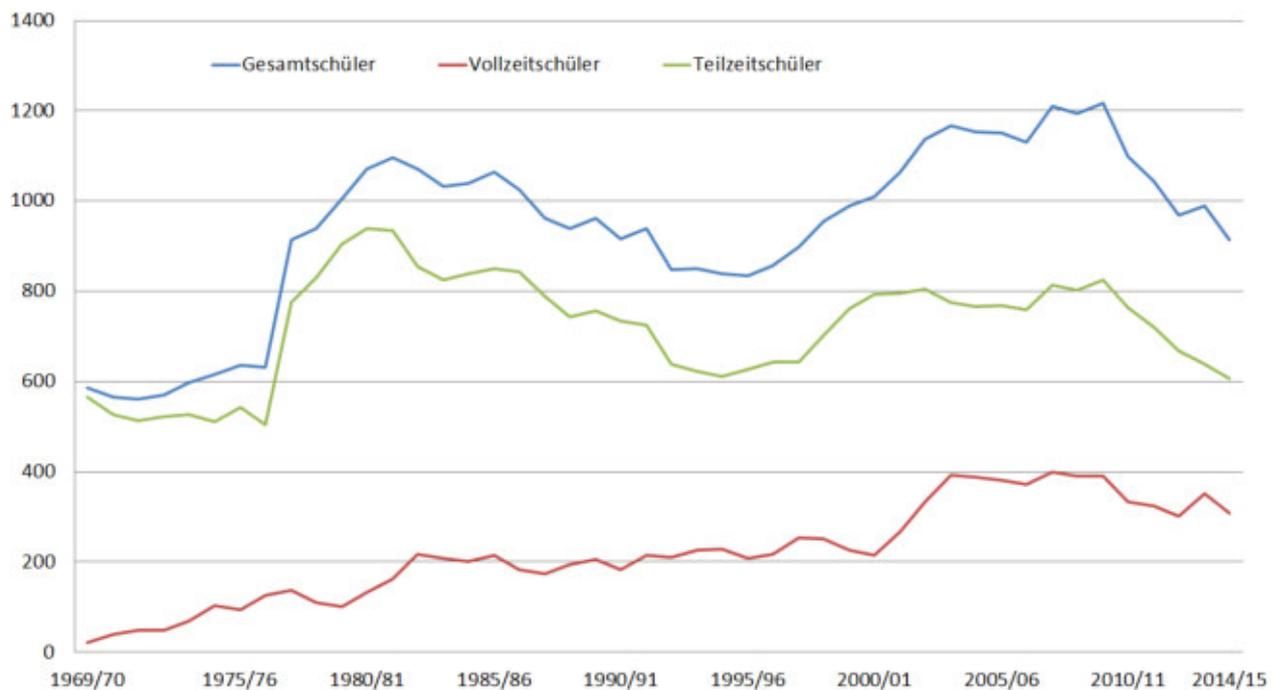
Im TG wurde das neue Profil Umwelttechnik eingeführt. Dafür geben wir Technik und Management ab, welches dann zum kommenden Schuljahr ausläuft. Anträge zu neuen Schularten TO, BK1 und 2BKIK wurden erneut abgelehnt.



Schülerzahlen Vollzeit (nach Schularten)

Teilzeit (nach Berufsfeld)

Entwicklung der Schülerzahlen 1969/70 bis 2014/15



Personelles

Hubert-Sternberg-Schule					Schuljahr 2013/14		

Neue Kollegen

Katharina Garben 4h EVR

Abordnung von HSS:

Frau Rederath 11h JVA, BNS 1
 Herr GÜNGÖR 6h JVA
 Herr Andlauer 4h JPB
 Frau Starck 14h JPB, LOP
 Frau GÖHLICH 10h LOP
 Herr Geider-Klary 4h LOP
 Frau Scheffczyk 3h GSS
 Herr HÜGEL 5h GSS, ASS

Abordnung an HSS:

Herr DITTRICH 10h KRL
 Frau LAUDAN 6h BWL
 Frau FUCHS 4h F
 Herr JOHN 4h F
 Herr DANSAUER 2h EVR
 Frau FREY 2h Sonderpäd.

Beförderungen

Monika Becker OStR'in 21.5.12

Beamte auf Lebenszeit wurden:

Agnes-K. Starck 10.9.13
 Hartwig Rausch 28.2.13

Referendare

Ulrich Gräser MT / Ph R2013

Neue Praktikantinnen und Praktikanten

Judith Preuß E, Eth Bc, Gz
 Simone Zurbes E, D Se, Gz
 David Sauer M, Ph Ge
 Andreas Kornher FzT, FT
 Orientierungspraktikum: Michelle Grusek,
 Melanie Schmitt und Max Gorsberg

Herzlichen Dank an Herrn Schmidt-Staub und allen betreuenden Kolleginnen und Kollegen

Das Schuljahr 2013/14



Am letzten Sonntag in den Sommerferien fand auch in diesem Jahr die Lion Team Challenge statt. Zum vierten Mal hatten wir ein Team am Start.

Insgesamt benötigte das Team 11 Stunden, 17 Minuten und 49 Sekunden und erreichten damit einen hervorragenden 13. Platz.

Schülerververtretung



Stolz präsentieren sich die Schülerververtretung und Verbindungslehrer: Kadir Yüce, Ezra Schiesl, Luca Moore-Erbe, Thomas Karrer, Roman Haas und Friedemann Grötzinger

Spende der Bürgerstiftung

Im Rahmen des von der Bürgerstiftung initiierten Projektes „Generationsforum Wiesloch“ erstellten Schüler der Fachinformatikerklasse in Zusammenarbeit mit Fachlehrer Bernd Schlütter eine Internetplattform mit dem Ziel das soziale Miteinander der Generationen in der Region zu fördern. Dabei handelt es sich um eine interaktive Plattform für Kommunikation, Meinungs austausch und Informationen zu unterschiedlichsten Themen.

Mit einer 1000 € Unterstützungsspende bedankte sich die Vorsitzende der Bürgerstiftung Annegret Sonnenberg bei der HSS.



vl. B.Schlütter, Manuel, Timm, Marilena, Melissa, Damian, A. Sonnenberg, A. Heimann, V. Merk von der Bürgerstiftung

Neuer BMW 116i



Einen neuen BMW 116i mit modernster Elektronik und Sicherheitsausstattung wurde uns im Auftrag der BMW AG überreicht durch unseren dualen Partner Autohaus Krauth.

Besuch von Regierungspräsidentin Kressl



Bei ihrem Besuch des Rhein-Neckar-Kreises machte die Regierungspräsidentin Nicolette Kressl auch einen Abstecher nach Wiesloch. Bei einem Schulhausrundgang durch die Werkstätten zeigte sich die ehemalige Berufsschullehrerin beeindruckt von den umfassenden Ausbildungsberufen und Schularten.

Oldtimer und Jazz



Auch die Weinhoheiten nutzten die Gelegenheit sich im Rahmen der bekannten Veranstaltung „Oldtimer und Jazz“ mit unserem E-Quickly ablichten zu lassen.

40 Jahre Rhein-Neckar-Kreis



„Unsere Schulen sind uns lieb und teuer“

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum des RNK stellten sich die beruflichen Schulen aus Sinsheim und Eberbach im Berufsschulzentrum in Wiesloch gemeinsam der Öffentlichkeit vor.



Schüler übernehmen Computer-Patenschaft für Senioren

Vincent Tichelmann, Thomas Brinkmüller und André Schmitt erklären Seniorinnen und Senioren den Umgang mit den Tablets-Pcs und betreuen Sie bei der weiteren Benutzung.



Für drei Monate dürfen, im Rahmen eines Projekts der Bürgerstiftung Wiesloch, die fünf Damen und Herren, die bislang noch sehr wenig oder gar keine Erfahrungen mit Computern haben, für drei Monate, mit einem nagelneuen Samsung Tablet ausprobieren, wie hilfreich der Computer bei vielen Situationen im Alltag ist.

Jahrmarkt der Berufe

Bereits zum achtzehnten Mal fand der von der Theodor-Heuss-Realschule in Kooperation mit der Stadt Walldorf organisierte „Jahrmarkt der Berufe“ statt und wie immer sind unsere Kolleginnen und Kollegen mit dabei



Luftaufnahmen vom BSZ



Dank der Flugkünste von Dr. Rainer Balzer und der ruhigen Hand von Fotografin Dorothea Burkhardt entstanden neue Ansichten der Schule.

Kooperation mit der Sparkasse



Sparkassen-Filialdirektor Matthias Haberbosch überreicht die Kooperationsurkunden an die Schulleiter der Wieslocher Schulen. Die Urkunde dokumentiert die gelungene Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der Sparkasse.

Bestenehrung der IHK



Christian Brunn EGS Matthias Oßwald FIAE

In einer Feierstunde, musikalisch umrahmt von der Band Amokoma und moderiert von Chako

Habekost, ehrte die IHK Rhein-Neckar die besten Auszubildenden des Jahres 2013 im Kongresszentrum Rosengarten in Mannheim. Unter den Preisträgern waren auch in diesem Jahr wieder zwei Auszubildende der Hubert-Sternberg-Schule.

Das Kollegium der Hubert-Sternberg-Schule gratuliert beiden Preisträgern und wünscht ihnen für ihre weitere berufliche Zukunft alles Gute. Die Schule bedankt sich auch bei den Ausbildungsbetrieben für die gute Zusammenarbeit und gelungene Kooperation während der Ausbildung.

Landesbestenehrung

Mit der Traumnote „sehr gut“ wurde Christian Brunn als Landesbester Elektroniker für Geräte und Systeme ausgezeichnet. Christian Brunn absolvierte seine Ausbildung beim Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg.

Die Hubert-Sternberg-Schule gratuliert recht herzlich und wünscht Christian Brunn alles Gute für seinen weiteren Berufsweg.

hair&style



Beim jährlichen Preisfrisieren um den Wernfried Stemmer Gedächtniswanderpokal auf der hair&style in Stuttgart war die Schulmannschaft der Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch, nach einem zweiten und ersten Platz in den vergangenen beiden Jahren, erneut erfolgreich.

Asyie Durmaz (Damenföhnfrisur) und David Hoppner (Herrenföhnfrisur), beide aus der einjährigen Berufsfachschule sowie Hanna Koch aus dem 3. Ausbildungsjahr .

Neue Trikots



Thomas Speck vom BLV Nordbaden überbrachte die neuen Trikots, die vom BLV und der BBBank gesponsert wurden. Als begeisterter Volleyballspieler ließ er es sich nicht nehmen gleich mitzuspielen.

Studenten treffen Azubis



Auch in diesem Jahr fand die schon traditionelle Gemeinschaftsveranstaltung der Metallbau-Azubis der Hubert-Sternberg-Schule mit Studenten der Fachrichtung Verfahrens- und Chemietechnik, der Hochschule Mannheim, statt.

Unter der fachmännischen Leitung von TL Klaus Heinzler, Fachlehrer an der HSS und Schweißlehrer an der DVS-Kursstätte kamen 13 Studentinnen und Studenten zusammen mit ihrem Prof. Dr. Bernd Schinke in unsere Schweißwerkstätten

Abschlussfeier W13/14

An der Abschlussprüfung W13/14 haben 112 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Sechs Prüfungsteilnehmer haben die Abschlussprüfung nicht bestanden.



Bestanden haben:
38 Industriemechaniker
21 Metallbauer
16 Kfz-Mechatroniker
25 Elektroniker für Geräte und Systeme
4 Fachinformatiker
2 Maschinen und Anlagenführer
Prüfungsbester 1,2

Weihnachtsgottesdienst



Unter dem Motto "Wünsch Dir was" fand der diesjährige Weihnachtsgottesdienst in der schulnahen Dreifaltigkeitskirche statt. Geleitet durch die beiden Religionslehrer Frau Pfr'in Katharina Garben, Pastoralreferent Javier Sosa y Fink und dem Prädikanten und TL Frank Kleinbongardt, wurde in der gut besuchten Kirche mit Hilfe eines szenischen Anspiels und einer Dialog-Predigt die Dimension menschlicher (Weihnachts)-Wünsche beleuchtet.

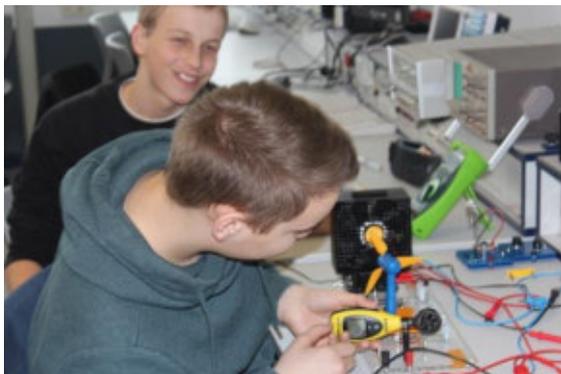
Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Ezra Schiesl und Philip Lehmann. Für alle Beteiligten, Mitwirkende und Besucher, war es eine schöne und treffende Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest und die Ferien.

BKFH auf der IAA



Im September 2013 hat die Klasse des einjährigen Berufskollegs 1BKFH die internationale Automobilausstellung in Frankfurt besucht. Die Schüler im Berufskolleg befassen sich im Seminarkurs 2013/14 mit dem Kraftfahrzeug

Seminarkurs Windkraft



Mit Versuchen zur Windkraft und Solarenergie werden im Seminarkurs Windkraft erste wichtige Erfahrungen gewonnen.

Roboterspende



Der SCARA-Roboter (Abkürzung für engl. Selective Compliance Assembly Robot Arm) ähnelt dem menschlichen Arm und wird daher auch als „horizontaler Gelenkarmroboter“ bezeichnet. Mit dieser tollen Spende erweitert sich das Roboterspektrum der Schule um ein weiteres Highlight.

Schüler helfen Schülern



Gemeinsames Vorbereiten auf das Mathe-Abitur – engagierte Schüler und Lehrkräfte machen es möglich, sich in den Ferien in der Schule zu treffen.

Nacht des TG



Die Nacht der weiterführenden Schulen und das vielfältige Angebot stießen auf reges Interesse.

Bei einem Rundgang konnten sich Interessierte Besucher und Eltern mit ihren Kindern über die Angebotsvielfalt informieren und Programme selbst ausprobieren.

Partnerschaftsvertrag mit der Gerbersruhschule

Welchen Beruf soll ich wählen? Damit diese Entscheidung nicht ganz so schwer fällt, wollen die Hubert-Sternberg-Schule und die Gerbersruhschule in Zukunft noch intensiver zusammenarbeiten.



In einer Partnerschaftvereinbarung wurde diese Kooperation jetzt besiegelt. Die Schülerinnen und Schüler der Gerbersruhschule bekommen gezielte Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsberufe an der HSS und lernen betriebliche Abläufe kennen. Im Fach „Natur und Technik“ wird der Unterricht der 8. und 9. Klassen durch einen Praxisteil in den Werkstätten der HSS ergänzt. Damit soll den Schülerinnen und Schülern die Berufswahl und der Übergang in die Berufsschule erleichtert werden.

Neueinrichtung D109



Der „in die Jahre gekommene“ Klassenraum D109 hat in den vergangenen Wochen eine neue Ausstattung bekommen. An neuen Computertischen, die ein wenig mehr Platz zwischen den Reihen lassen und den Lehrkräften eine individuelle Betreuung der Schüler ermöglichen, wurden 32 Computerarbeitsplätze eingerichtet.

Die dafür notwendige Erneuerung der elektrischen Installation wurde „aus eigener Kraft“ durchgeführt. Die Fachlehrer erhielten dabei tatkräftige Unterstützung von Schülern aus der Zweijährigen Berufsfachschule, Fachrichtung Elektrotechnik. Herzlichen Dank an ALLE.

Infoabend 2BFS



Auch die 3te gemeinsame Veranstaltung der Hubert-Sternberg-Schule, der Johann-Philipp-Bronner-Schule und der Louise-Otto-Peters Schule war wieder gut besucht. Viele interessierte Eltern mit ihren Kindern kamen, um sich über die Zweijährige Berufsfachschule in den unterschiedlichen Profilen aller drei Schulen zu informieren.

Skifreizeit Gerlos



Was wünscht sich ein Skifahrer mehr? Perfekter Schnee, sonniges Wetter und leere Lifte. Insgesamt eine tolle Skiwoche für die EK.

„Der letzte Tag war wie gemalt: die Sonne lachte vom Himmel und es gab genug Schnee für jeden. Jeden packte die Motivation, so viel Strecke wie möglich zu machen. Jedoch war ausnahmsweise das Essen ziemlich gut: es gab Kaiserschmarrn mit Apfelmus. Dennoch wurde mehr geschlungen als gegessen, da die Piste nach einem rief.“

Markt der Berufe



Klaus Heeger ist mit dem Infostand der HSS inzwischen ein fester Bestandteil beim Markt der Berufe in der Thomas-Morus-Schule in Östringen.

Girls´ und Boys´ Day



Insgesamt 12 Schülerinnen und 5 Schüler nutzten die Gelegenheit zu einem Tagespraktikum in der Hubert-Sternberg-Schule. In der Metallwerkstatt oder im Elektrolabor konnten sie Antworten auf viele Fragen finden.

Sinsheimer Volleyballturnier



In diesem Jahr schaffte die Volleyballgruppe einen 3. Platz beim 11. Volleyballturnier für Lehrermannschaften in Sinsheim.

Zwei Schwenkkräne für die Werkstatt



... einer fürs Blechlager



... einer für die Plasmaschneidanlage

Mit 3 m Ausladung und 250 kg Traglast erleichtern beide die Arbeit im Materiallager bei der Einlagerung und Beschickung von Blechtafeln. Damit entspricht die Werkstatt den Unfallverhütungsvorschriften.

Jugendoffiziere der Bundeswehr

Informationen aus erster Hand über die deutsche Sicherheits- und Außenpolitik, über friedenssichernde Maßnahmen und Konfliktbewältigung durch internationale Organisationen bis hin zum Auftrag und den Aufgaben der Bundeswehr erhielten Schüler der Abschlussklassen direkt aus erster Hand.



DVS Vortragsreihe



Im Rahmen des Schweißtechnischen Vortragsforum des DVS referierte Dr.-Ing. Erturul Engindeniz zum Thema "Effiziente Schweißtechnik mit MAG-Fülldrähten..

Mit Beispielen aus seiner jahrelangen Berufserfahrung zeigte er sehr anschaulich praktische Anwendungen aus dem Bereich Schiffsbau, Bohrselbau und der Offshore-Windkraft.

Ortsschild Wiesloch/Dielheim



Kreativen Ideen in der Metallbauwerkstatt und schon entsteht etwas Besonderes.

Ein neues Schild begrüßt die Radfahrer und Spaziergänger auf dem Radweg zwischen Wiesloch und Dielheim.

Herzlichen Dank an Karl Ulmer und Klaus Heinzler mit ihren Schülern.

Projekttag

Projekttag sind die Gelegenheit, in der Schule einmal etwas Anderes zu erleben und Neues zu entdecken. Insgesamt 23 verschiedene Projekte standen den Schülerinnen und Schülern des Technischen Gymnasiums und der Zweijährigen Berufsfachschule für die drei Tage zur Auswahl.



Herzlichen Dank an den Tennisclub Rot-Weiss Wiesloch für die Spielmöglichkeit auf der Außenanlage.

Nacht der Ausbildung

Bei strahlendem Sonnenschein konnten Interessierte in Walldorf mit dem Shuttlebus auf Tour gehen um Informationen aus erster Hand, intensive Beratung zur Bewerbung, Mitmachaktionen und viel Unterhaltsames zu erleben.



Während die Kollegen mit ihren Präsentationen die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb demonstrierten, spielte unsere HSS-Band um die zahlreichen Besucher zu unterhalten.

Fußballturnier



Nach einer längeren Pause konnte die HSS in diesem Jahr wieder eine Fußballmannschaft stellen und am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen.

Besuch bei SEW

Zehn Schüler der JG2 - Profilmfach Technik besuchten die Firma SEW Eurodrive. Nach einer kurzen Einführung in das Unternehmen, die vorhandenen Ausbildungsmöglichkeiten und die Produktpalette erhielten die Schüler die Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Elektronikfertigung.



Beeindruckt zeigten sie sich vor allem von der Geschwindigkeit und Genauigkeit, mit der die Roboter winzigste Bauteile auf den Platinen anbrachten. Auch die Produktion von Servo-Antrieben durften sie besuchen und erfuhren etwas über die verschiedenen Schritte vom Kundenauftrag bis zum Versand.

Metallbauer in Verzinkerei

Wie wichtig das Feuerverzinken für Metallbauteile aus Stahl ist, konnten die Schüler unserer Metallbauerklasse live vor Ort erfahren.



Anschaulich konnten unsere Schüler der M3MK mit ihrem Fachlehrer Herrn Kuhl die einzelnen Verfahrensschritte „live“ in einer Verzinkerei verfolgen und mögliche Fehlerquellen kennenlernen.

Abitur 2014



In diesem Jahr feierten wir zum ersten Mal in der Mensa des Ott-Heinrich Gymnasiums. 57 Abiturientinnen und Abiturienten nahmen an der Abiturprüfung 2014 teil und alle haben bestanden.



Den Scheffelpreis erhielt Luca Moore-Erbe. Den Schülerförderpreis in Höhe von 500 € der Bürgerstiftung Wiesloch übergab Dr. Johann Gradl an Kadir Yuce. Jahrgangsbester wurde Jens Freiseis.

Dienstjubiläum



In Anerkennung seiner 25-jährigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst erhielt Thomas Steeb die Dankesurkunde der Landesregierung.

Spende Sparkasse



Mit 1200 € unterstützt die Sparkasse Heidelberg die Ausstattung für die Umwelttechnik.

Besuch bei Audi in Neckarsulm



Der Besuch der Audi-Fertigung in Neckarsulm ist schon lange eine feste Einrichtung bei den Industriemechanikern.

Im Anschluss an den Besuch im Audi-Werk ging es in die Nachbarschaft zu Kolbens Schmidt Pierburg (KSPG), einer der 100 größten Automobil-Zulieferer der Welt, um dort die Kolbenherstellung zu besuchen.



Eine weitere Schülergruppe konnte das Flaggschiff der Audi-Fertigung besichtigen, den Sportwagen R8, der weitgehend von Hand zusammengesetzt wird.

Projekt Storchennest



Ein Schuljahr lang haben sie daran gearbeitet – jetzt ist sie fertig:

Im Fach „Projektmanagement“ haben Schüler der JG 1 eine Nisthilfe für Störche geplant, gebaut und errichtet.

Die Gemeinde St-Leon-Rot übernahm die Erdarbeiten bei der Erstellung des Fundaments. Die Metallwerkstatt der Schule half beim Bau der Nistplattform und stellte das Material dafür zur Verfügung.

Studienfahrt Prag



Eine gelungene Studienreise erlebten 17 Schüler und die begleitenden Lehrer Frau Michaelis und Herr Haas in der „Goldenen Stadt“ Prag.

Studienfahrt Bordeaux



Für die 2te Schülergruppe ging es auf einen Campingplatz in Lacanau Océan, einem kleinen Badeort ca. 60 km von Bordeaux entfernt.

Neben sportlichen Aktivitäten wie Surfen erfuhren die Schüler auch vieles über die geschichtliche und historische Bedeutung von Bordeaux.

VAB – Soziales Engagement und Dienstleistung eingebettet in den Unterricht

Im Rahmen eines berufsfeldbezogenen Arbeitsfeldes hat sich die Klasse VAB 1 im Schuljahr 2013/14 mit dem Thema „Gesundheit durch Fitness und Ernährung“ auseinander gesetzt. Die Schüler haben ihr eigenes Essverhalten reflektiert und gemeinsam neue Wege gesucht im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Augenmerk mehr auf gesunde Ernährung zu legen. Regelmäßige Besuche im schulzentrum-eigenen Krautraum haben diesen gesundheitsförderlichen Aspekt abgerundet.



Zum Abschluss der Lerneinheit wurde im Rahmen der Projekttagge ein Projektcafe eingerichtet. Die Planung, Kalkulation, der Einkauf, die Zubereitung und der Service lagen in der Verantwortung der Schüler. An zwei Tagen konnten über 70 gesunde Frühstücke den Mitschülern und Lehrern der Schule serviert werden.

Das Projektcafe war damit ein Erfolg für die Klasse und hat die Projekttagge bereichert.



Kinder in Sri Lanka spielen mit unseren Spielen

Ein weiteres Arbeitsfeld drehte sich um „Regeln und Spiele“. Im Rahmen dieses Lernfeldes haben die Schüler Spiele eigenständig erstellt. Bei einem Besuch in Eberbach im St. Paulusheim haben die Schüler einen Teil dieser Spiele dort übergeben und diese auch gleich mit den Kindern gespielt. Der andere Teil wurde Kindern im Kinderhilfsprojekt Kakadu auf Sri Lanka übergeben.

Abschlussprüfung S2014



Schüler bedanken sich bei ihrem Lehrer Klaus Heeger

An der Abschlussprüfung haben 73 Prüflinge teilgenommen. Davon haben vier die Prüfung nicht bestanden.

22 Schüler hatten einen Notendurchschnitt von 2,0 und besser. Die Jahrgangsbeste schloss mit einem Notendurchschnitt von 1,2 ab.

Abschlussprüfung BKFH

17 Schüler und eine Schülerin des Einjährigen Berufskollegs Fachrichtung Technik erhielten von Klassenlehrer Klaus Geis ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Vier von ihnen wurden zusätzlich mit einem Preis für hervorragende Leistungen (Notendurchschnitt von 2,0 und besser) ausgezeichnet, ein Schüler erhielt ein Lob für sehr gute Leistungen. Der Gesamtnotenschnitt lag bei 2,4.



Fachschulreife 2BFS



28 Schüler und Schülerinnen der Zweijährigen Berufsfachschule Elektrotechnik und Metalltechnik erreichten den mittleren Bildungsabschluss.

Der jetzige Jahrgang sei nicht nur deshalb besonders gewesen, so Jürgen Dörflinger, weil er zum ersten Mal zwei Klassen den Weg zur Fachschulreife unternommen hätten. Besonders sei auch, dass in diesem Jahrgang drei der Absolventen mit einem Preis für hervorragende Leistungen (besser als 2,0 im Zeugnisdurchschnitt) ausgezeichnet werden können, und zwei weitere Schüler ein Lob für sehr gute Leistungen erhalten.

Realschule Östringen



Wie der Unterricht im Fachbereich Elektrotechnik an einer Berufsschule abläuft, das durften jetzt fünf Schüler und drei Schülerinnen aus den neunten Klassen der Realschule Östringen an der Hubert-Sternberg-Schule erleben. Im Rahmen des Kooperationsvertrags verbrachten sie einen Praktikumstag an der Berufsschule.

Praktikum in China

In diesem Jahr besuchte Schulleiter Jürgen Becker die Partnerschule in Taicang mit 4 Auszubildenden aus dem 3. Ausbildungsjahr. Nico Malorgio und Malte Metzner, beide Heidelberger Druckmaschinen AG und Harald Hofmann und Martin Neidig, beide KS-Gleitlager.

Nach einem ausgiebigen Schulbesuch im Jiangsu Taicang Vocational Education Center stellten sich alle zum obligatorischen Gruppenbild.



Schulleiter Zhou mit Schülern

Im Gegensatz zu Deutschland kostet ein Schulplatz an weiterführenden Schulen ca. 300€ Schulgeld.

Am nächsten Morgen gings dann zum Praktikum ans DAWT (Deutsches Ausbildungszentrum für Werkzeugmechaniker Taicang). Die Lehrwerkstatt erinnert uns stark an die heimischen Ausbildungsstätten. Dreh-

und Fräsmaschinen von deutschen Herstellern, moderne Steuerungsarbeitsplätze von Festo, selbst die Werkbänke - alles wie bei uns in der Schule.



Ein besonderes Highlight des Aufenthalts war die Fußball-WM. Morgens um 3.00 Uhr ging es zum Public Viewing zu Lily's Restaurant um dort das sensationelle Halbfinale Deutschland-Brasilien und das Weltmeisterschafts-Endspiel gegen Argentinien gemeinsam mit den Chinesen zu erleben. So schätzen die Chinesen nicht nur unser Bildungswesen, sondern auch unseren guten Fußball.



Am Wochenende ging es dann in das 50 km entfernte Shanghai – „der Stadt am Meer“. Eine Stadt der Superlativen: 25 Millionen Einwohner, der Shanghai Tower mit 632 m das zweithöchste Gebäude der Welt, 600 km U-Bahnnetz und die berühmte Magnetschwebebahn, die mit 430 km/h durch die Stadt zum Flughafen Pudong rast. Daneben das alte Shanghai mit seinen engen Gassen und tausenden kleiner Geschäfte, Garküchen und Souvenirläden.

Die zweite Praktikumswoche startete für Nico und Malte im Werk der Heidelberger Druckmaschinen in Quinpu. Martin und Harald konnten bei IMS Gear ihr fachliches Können erfolgreich präsentieren.

Die größte Herausforderung vor Ort war die extreme Hitze und Schwüle in den Fabrikhallen.



Shanghai-Tower 632m Oriental Tower 468m

Nach einer weiteren Stippvisite in Shanghai traten wir dann den 11-stündigen Heimflug an und kamen mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen wieder zu Hause an.

Eckart Rensch verabschiedet



Nach 22 Jahren als Lehrer an der Hubert-Sternberg-Schule wurde Oberstudienrat Eckart Rensch zum Schuljahresende 2013/14 in den Ruhestand verabschiedet.

In einer kleinen Feierstunde würdigte Schulleiter Jürgen Becker die Verdienste des allseits beliebten und engagierten Kollegen und dankte ihm für seinen großen Einsatz für die HSS und ihre Schüler und für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Weiterhin verließen uns Herr Gräser, der nach seinem erfolgreichen Referendariat in den hohen Norden wechselte.

Frau Garben ging wieder zurück an ihre Kirchengemeinde in Neulusheim.